

Globalbudget «Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen» für die Jahre 2025 bis 2027

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 24. September 2024, RRB Nr. 2024/1550

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	4
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	6
3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	6
3.1 Leistungserbringer	6
3.2 Produktgruppen	7
3.2.1 Produktgruppe 1: Betriebliche Berufsbildung	7
3.2.2 Produktgruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	8
3.2.3 Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen....	9
3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit	10
3.4 Personal	10
3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen	11
3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	11
3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode	11
3.5.3 Neue Globalbudgetperiode.....	12
4. Finanzgrößen und Investitionen ausserhalb Globalbudget	13
5. Rechtliches	13
6. Antrag.....	13
7. Beschlussesentwurf.....	15

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Erfüllung der Aufgabe «Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen» für die Jahre 2025 bis 2027 definiert und der dafür notwendige Verpflichtungskredit beantragt. Aufgrund der positiven Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Globalbudgetperiode 2022 bis 2024 wurden die Produktgruppen sowie deren Ziele und Indikatoren nicht verändert.

Der Aufgabenbereich wird vom Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) wahrgenommen und deckt folgende Aufgabenfelder ab:

- Vollzug der Bundesgesetzgebung sowie der kantonalen und interkantonalen Rechtsgrundlagen im Bereich Berufsbildung;
- Übergeordnete Führung, Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Berufsbildungszentren (Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen) und Mittelschulen (Kantonsschulen) sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt);
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur und der Informatikinfrastruktur für den Unterricht;
- Sicherstellung des Betriebs des «Competence Centers Schulverwaltungssoftware» (CCSV) und des «IT-Kompetenzzentrums ABMH» (IT-K).

Der für die neue Globalbudgetperiode beantragte Verpflichtungskredit liegt 4,4 Mio. Franken oder 13,9 % über den Rechnungs- und Budgetwerten der jetzigen Globalbudgetperiode, sowie 5,0 Mio. Franken oder 16,4 % über dem Verpflichtungskredit 2022–2024. Die Mehrkosten sind insbesondere auf die Schaffung neuer Stellen in den Bereichen Informatik, Umsetzung Pflegeinitiative, Zusammenarbeitsvertrag IV/Case Management Berufsbildung (CMBB), Abteilungsleitung Mittelschulen und verzögerte Stellenbesetzungen sowie die Teuerungszulagen in den Jahren 2023 und 2024 zurückzuführen.

a) Globalbudget: «Berufsbildung, Mittelschul- und Hochschulwesen»

1. Produktgruppe 1: Betriebliche Berufsbildung
 - 1.1 Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben
 - 1.2 Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen
2. Produktgruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
 - 2.1 Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
 - 2.2 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (16 bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist
3. Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen
 - 3.1 Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an Berufs-, Mittel- und Hochschulen

b) Verpflichtungskredit 2025–2027

35'757'000 Franken

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget «Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen» für die Jahre 2025 bis 2027.

1. Einleitende Bemerkungen

Die Aufgabe «Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen» bzw. der Aufgabenbereich des ABMH lässt sich folgendermassen umschreiben:

- Vollzug der Bundesgesetzgebung sowie der kantonalen Rechtsgrundlagen im Bereich Berufsbildung einschliesslich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und der höheren Berufsbildung,
- Förderung des Angebotes an Ausbildungsplätzen;
- Übergeordnete Koordination bei der Realisierung der beruflichen Integration und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit tiefer greifenden Problemen beim Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt,
- Übergeordnete Führung, Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Berufsbildungszentren (Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen) und Mittelschulen (Kantonsschulen) sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt),
- Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Planung und Koordination der Bauten und des Unterhalts, zusammen mit dem Hochbauamt),
- Bereitstellung der Informatikinfrastruktur für den Bereich Pädagogik und Koordination der Umsetzung der «Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II» (RRB Nr. 2017/521 vom 21.3.2017),
- Sicherstellung des Betriebs des «Competence Centers Schulverwaltungssoftware» (CCSV) und des «IT-Kompetenzzentrums ABMH» (IT-K),
- Interkantonale Koordination und Regelung des Zugangs zu den ausserkantonalen Schulen (in Zusammenarbeit mit dem Departementssekretariat DBK),
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen.

Gegenüber der letzten Globalbudgetperiode wurden die Produktgruppen sowie deren Ziele und Indikatoren nicht verändert.

Die dem ABMH zugeordneten Berufsbildungszentren (BBZ Solothurn-Grenchen, BBZ Olten) und Mittelschulen (Kantonsschule Solothurn und Kantonsschule Olten) werden mit Globalbudgets geführt. Die FHNW wird von den Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn mit einem Leistungsauftrag geführt (SGB 0106/2024 vom 11.9.2024).

Gemäss den kantonalen Rechtsgrundlagen im Bereich Berufsbildung werden die Finanzierungsbeiträge des Bundes (Pauschalbeiträge) den verschiedenen Akteuren des Berufsbildungssystems leistungsgerecht zugeführt. Mit folgenden Indikatoren soll die Qualität der Ausbildung in der beruflichen Praxis überprüft werden:

- Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen (Indikator Nr. 111);
- Überbetriebliche Kurszentren erfüllen die Qualitätsanforderungen (Indikator 122).

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. Neben der ersten Berufswahl von Jugendlichen gewinnt die Information und Beratung von Erwachsenen in beruflichen Veränderungsprozessen zunehmend an Bedeutung. Die BSLB engagiert sich in der Prävention von Jugendarbeitslosigkeit. Insbesondere mit dem Case Management Berufsbildung wird die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit tiefgreifenden Problemen beim Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt (Übergang Sekundarstufe I/II) wirkungsvoll unterstützt.

Die Reformen der beruflichen Grundbildung im Rahmen des Masterplanes des Bundes (Revision der Berufsbilder) werden planmässig weitergeführt. Mit folgenden Massnahmen wird dem Fachkräftemangel gezielt begegnet:

- Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene;
- In Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) einen Kurs «Grundkompetenzen» anbieten, um Erwachsene auf eine berufliche Grundbildung vorzubereiten;
- In Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) eine Integrationsvorlehre anbieten.

Für die Sekundarstufe II wird die umfassende Informatik-Strategie für die kantonalen Schulen (Kantonsschulen und Berufsschulen) vom Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) koordiniert und umgesetzt (RRB Nr. 2017/521 vom 21.3.2017). Ein wichtiger Fokus liegt auf den anhaltenden Herausforderungen im Bereich Informations- und Datenschutz. Zudem wird Wert auf die Standardisierung und Harmonisierung von IT-Prozessen gelegt, um Effizienz und Sicherheit zu verbessern. Die fortlaufende Digitalisierung des Unterrichts sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fachapplikationen tragen massgeblich zur Optimierung der solothurnischen Bildungslandschaft bei.

In der Volksabstimmung vom 28. November 2021 wurde die Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) von der Schweizer Stimmbevölkerung angenommen. Das Bundesparlament hat am 16. Dezember 2022 daraufhin das auf acht Jahre befristete Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Ausbildungsfördergesetz Pflege) und drei dazu gehörende Bundesbeschlüsse verabschiedet. Mit diesem Bundesgesetz soll die erste Etappe der Pflegeinitiative umgesetzt werden (sog. «Ausbildungsoffensive»). Den Kantonen wurden folgende Aufgaben zugewiesen:

- Etablierung einer Ausbildungsverpflichtung für die praktische Ausbildung von Pflegefachpersonen der Tertiärstufe an Höheren Fachschulen (HF) und Fachhochschulen (FH) für Organisationen, die Pflegefachpersonen beschäftigen (z.B. Spitex-Organisationen), Spitäler und Pflegeheime sowie Gewährung von Beiträgen für die von diesen erbrachten Ausbildungsleistungen,
- Gewährung von Beiträgen an die kantonseigene HF Pflege zwecks bedarfsgerechter Erhöhung der Anzahl Ausbildungsabschlüsse in der Pflege,

- Gewährung von Ausbildungsbeiträgen an Personen, die den Bildungsgang Pflege HF oder den Studiengang in Pflege FH absolvieren möchten und Wohnsitz im Kanton haben oder als Grenzgängerin bzw. Grenzgänger eine Erwerbstätigkeit im Kanton ausüben.

Der Bund wird die Beiträge für die Ausbildungsleistungen, die Beiträge an die HF sowie die Ausbildungsbeiträge an die Studierenden während acht Jahren höchstens zur Hälfte mitfinanzieren.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2021–2025		Enthalten in Produktgruppen				
Nr.	Handlungsziel	1	2	3	4	5
B.3.5.2	Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz weiterentwickeln – Fachhochschulstandort Olten stärken	X	X	X		
B.3.5.3	Bildungsreformen des Bundes umsetzen	X		X		
B.3.6.1	Umsetzung Impulsprogramm und Leitlinien			X		

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028		Enthalten in Produktgruppen				
Nr.	Massnahme	1	2	3	4	5
714	Bildungsraum Nordwestschweiz	X	X	X		
5802	Bildungsreformen des Bundes umsetzen	X		X		
5595	Duale Berufsbildung weiter stärken, Übergänge optimieren und durchlässig machen	X		X		
5593	Zweckmässige Infrastrukturen für die kantonalen Schulen sichern			X		
5804	Bildung und Digitalisierung: Umsetzung Impulsprogramm und Leitlinien			X		

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

3.1 Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle/Abteilung
1. Betriebliche Berufsbildung	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
2. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	
3. Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen	

3.2 Produktgruppen

3.2.1 Produktgruppe 1: Betriebliche Berufsbildung

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	Ziele		Ist22	Ist23	Soll24	Soll25	Soll26	Soll27
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben							
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.	(>) %	93	78	90	90	90	90
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2027 durchgeführt.	(>) %			90.0			90.0

12	Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)							
121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2027 durchgeführt.	(>) %			90			85
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.	(>) %	100	100	95	95	95	95

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist22	Ist23	Plan24	Plan25	Plan26	Plan27
Lehrverhältnisse	Anzahl	5'880	5'801	6'000	6'000	6'050	6'100
Neue Lehrverhältnisse	Anzahl	2'093	2'107	2'200	2'250	2'300	2'350
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren	Anzahl	2'268	2'397	2'400	2'300	2'350	2'400
Bem.: Die eher tiefen Lernendenzahlen der Vorjahre wirken sich auf die Anzahl Kandidatinnen und Kandidaten Qualifikationsverfahren aus.							
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse	Prozent	10.2	10.5	10.0	10.5	10.5	10.5
Bem.: Die Planwerte basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	9'215	9'650	9'856	28'721	10'308	10'568	10'678	31'554
Erlös	TCHF	-3'474	-3'632	-3'615	-10'721	-3'870	-3'915	-3'930	-11'715
Saldo	TCHF	5'741	6'018	6'241	18'000	6'438	6'653	6'748	19'839

3.2.2 Produktgruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden jugendliche und erwachsene Kundinnen und Kunden zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung. Die Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene berät Interessierte und Betriebe, hinsichtlich der beruflichen Grundbildung im Erwachsenenalter.

Produkte: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen im Einzelsetting und in Form von Kurzberatungen, Standortbestimmungen, Case Management Berufsbildung, Berufsabschluss für Erwachsene, Beratungen im Auftrag des RAV, Berufs- und Bildungsinformationen in den BIZ, Veranstaltungen und Kurse für Klassen, Eltern und andere

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist22	Ist23	Soll24	Soll25	Soll26	Soll27
21	Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl							
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	95.7	99.0	90.0	90.0	90.0	90.0
	Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt.							

22	Wirksame Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (16- bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist							
221	Anschlusslösungen	(>) %	68.0	71.0	65.0	65.0	65.0	65.0
	Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung.							

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist22	Ist23	Plan24	Plan25	Plan26	Plan27
Beratungsfälle der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung		Anzahl	2'031	2'202	2'000	2'000	2'000	2'000
Bem.: Als Beratungsfälle gelten Ratsuchende, mit denen eine Beratungsperson im Hinblick auf Berufs-, Studien- oder Laufbahnfragen mindestens eine Besprechung von mehr als 30 Minuten mit Aktenführung geführt hat. Jeder Fall ist ein Kunde/eine Kundin.								
Beratungsgespräche der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung		Anzahl				3'200	3'200	3'200
Bem.: Als Beratungsgespräche gelten Gespräche und Testdurchführungen mit Aktenführung durch eine Beratungsperson von mindestens 30 Minuten im Hinblick auf Berufs-, Studien- oder Laufbahnfragen. Eine Beratungssitzung dauert bis 90 Minuten. Wird mehr Zeit beansprucht, gilt dies gemäss Wegleitung zur SK-BSLB-Statistik (interkantonale Fachkoordination im Bereich BSLB) als zwei Gespräche.								
Kurzberatungen in den BIZ und in den Schulen		Anzahl				2'600	2'600	2'600
Bem.: Niederschwelliges Beratungsangebot bis zu 30 Minuten, durchgeführt von einer Beratungsperson, ohne Anmeldung und ohne Aktenführung.								
Fachauskünfte (direkt, telefonisch und per Mail)		Anzahl				4'000	2'500	4'000
Bem.: Auskünfte über Berufe, Aus- und Weiterbildungen von weniger als 30 Minuten Dauer, ohne Anmeldung und ohne Aktenführung. Es wird nicht vertieft auf die persönliche Situation eingegangen. In den Jahren, in denen die BSLB mit einem Stand an der BIM (Berufsmesse BIM Aareland) vertreten ist, werden deutlich mehr Fachauskünfte erteilt.								
Beratungsfälle Erwachsene ab 20 Jahren		Anzahl	1'021	1'137	900	900	900	900
Bem.: Die Beratungsfälle Erwachsene sind eine Teilmenge der Beratungsfälle der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.								
Beratungsfälle der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene		Anzahl	280	265	300	300	300	300
Bem.: Die Beratungsfälle der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene sind eine Teilmenge der Beratungsfälle Erwachsene ab 20 Jahren.								
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung		Anzahl	368	411	320	320	320	320
Bem.: Bei den Anmeldungen handelt es sich um gut vortriagierte Fälle mit einer komplexen Problemlage im Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II. Die Begleitung erstreckt sich meistens über mehrere Jahre.								
Kundinnen und Kunden der Beratungs- und Informationszentren BIZ		Anzahl	7'419	9'102	7'500	7'500	8'000	7'500
Bem.: In den Jahren, in denen die BSLB mit einem Stand an der BIM vertreten ist, werden deutlich weniger Besuche in den Infotheken verzeichnet.								
Veranstaltungen und Kurse für Klassen, Eltern und andere Zielgruppen		Anzahl	244	263	260	260	260	260
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen		Prozent	111.0	110.5	100.0	100.0	100.0	100.0

Bemerkungen: Nach Rücksprache mit dem BIKUKO-Ausschuss werden neue statistische Messgrößen eingeführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	4'248	4'435	4'887	13'570	4'844	4'844	4'844	14'532
Erlös	TCHF	-114	-376	-277	-766	-336	-336	-336	-1'008
Saldo	TCHF	4'134	4'059	4'611	12'803	4'508	4'508	4'508	13'524

3.2.3 Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist22	Ist23	Soll24	Soll25	Soll26	Soll27
31	Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.	(<) %	85.5	82.4	100.0	100.0	100.0	100.0
312	Berufsmaturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	13.1	12.7	13.1	14.0	14.0	14.0
313	Gymnasiale Maturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	17.9	17.7	17.9	17.7	17.7	17.7
314	Fachmaturitätsquote Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis "Mittlere Nettoquote über drei Jahre" bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.	(>) %	4.3	4.4	4.3	4.4	4.4	4.4
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen.	(>) Anz.	1'279	1'292	1'290	1'335	1'360	1'385

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist22	Ist23	Plan24	Plan25	Plan26	Plan27
SchülerInnen Brückenangebote	Anzahl	132	142	130	145	145	145
SchülerInnen Integrationsjahr	Anzahl	161	165	165	165	165	165

Bemerkungen: Integrationsjahr Berufsvorbereitung und Integrationsjahr Orientierung. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingszahlen rechnen wir mittelfristig mit einer stabilen Anzahl an Personen. Die Situation bleibt jedoch volatil.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	629	711	705	2'045	1'043	1'043	1'043	3'129
Erlös	TCHF				0				0
Saldo	TCHF	629	711	705	2'045	1'043	1'043	1'043	3'129

3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit

Saldovorgabe

	Einheit	RE22	RE23	VA24	Vergangene GB-Periode	VA25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	13'459	14'277	15'134	42'870	15'950	16'210	16'320	48'480
Ertrag	TCHF	-3'588	-4'008	-3'892	-11'488	-4'206	-4'251	-4'266	-12'723
Globalbudgetsaldo	TCHF	9'871	10'269	11'243	31'383	11'744	11'959	12'054	35'757
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	632	520	314	1'466	246	246	246	738
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	14'092	14'796	15'448	44'336	16'195	16'455	16'565	49'215
Erlös	TCHF	-3'588	-4'008	-3'892	-11'488	-4'206	-4'251	-4'266	-12'723
Saldo	TCHF	10'504	10'788	11'556	32'849	11'989	12'204	12'299	36'492
1 Betriebliche Berufsbildung									
Kosten	TCHF	9'215	9'650	9'856	28'721	10'308	10'568	10'678	31'554
Erlös	TCHF	-3'474	-3'632	-3'615	-10'721	-3'870	-3'915	-3'930	-11'715
Saldo	TCHF	5'741	6'018	6'241	18'000	6'438	6'653	6'748	19'839
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung									
Kosten	TCHF	4'248	4'435	4'887	13'570	4'844	4'844	4'844	14'532
Erlös	TCHF	-114	-376	-277	-766	-336	-336	-336	-1'008
Saldo	TCHF	4'134	4'059	4'611	12'803	4'508	4'508	4'508	13'524
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen									
Kosten	TCHF	629	711	705	2'045	1'043	1'043	1'043	3'129
Erlös	TCHF				0				0
Saldo	TCHF	629	711	705	2'045	1'043	1'043	1'043	3'129

Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2025-2027				
		Schweizer Franken	2025	2026	2027	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		11'744'000	11'959'000	12'054'000	35'757'000
	Zusatzkredit					
	Total		11'744'000	11'959'000	12'054'000	35'757'000

3.4 Personal

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per 31. Dez.	IST22	IST23	Plan24	Vergangene GB-Periode	Plan25	Plan26	Plan27	Aktuelle GB-Periode
Pensen Mitarbeitende		41.3	42.9	46.5	130.7	48.4	48.4	48.4	145.2
Anzahl Mitarbeitende		53	55	59	167	60	60	60	180
Anzahl Lernende		1	1	1	3	1	1	1	3

Bemerkungen: Basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit der Invalidenversicherung (IV) betreffend Früherfassung und Beratungsleistung, wurde im Jahr 2023 eine zusätzliche Stelle (0.8 Pensen) geschaffen, welche von der IV finanziert wird.

Seit 2024 wird, infolge der Umsetzung der Pflegeinitiative, eine zusätzliche Stelle (0,8 Pensen) benötigt.

Mit der stufenweisen Einführung der kantonalen Digitalisierungsstrategie SO!Digital, der Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II und der Koordination der Prozesse Informatik-Support für das ganze DBK mussten im Jahr 2024 zwei neue Stellen (1,6 Pensen) geschaffen werden.

Aufgrund der seit längerer Zeit sehr hohen und steigenden Arbeitsbelastung wurde im Rahmen einer Organisationsentwicklung der Bedarf einer zusätzlichen Stelle ermittelt, um die übergeordneten Prozesse auch mittelfristig sicherstellen zu können. Hierfür wurde eine zusätzliche Stelle für die Abteilungsleitung Mittelschulen geschaffen, um die steigende Anzahl der Projekte und die hohe, stetig zunehmende Arbeitsbelastung bewältigen zu können. Die diesbezügliche Stelle (0.9 Pensen) wurde im Voranschlag 2024 bewilligt.

Ab 2025 sind zwei weitere Stellen (1.6 Pensen) für Informationssicherheits- und Datenschutzberatung der kantonalen Schulen der Sekundarstufe II geplant, um ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) zu implementieren und weiterzuentwickeln. Mit der Einführung eines ISMS wird ein risikobasiertes und systematisches Vorgehen etabliert, welches die Informations- und IT-Sicherheit nachhaltig an den Mittelschulen und Berufsfachschulen sichert und stetig verbessert. Die restliche Differenz ist auf verzögerte Stellenbesetzungen zurückzuführen.

3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen

3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Die finanziellen Mittel für die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen im Zusammenhang mit der kantonalen Umsetzung der Pflegeinitiative sind nicht Bestandteil des Globalbudgets Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen. Sie werden in einer separaten Finanzgrösse abgebildet. Die neu geschaffene Stelle für die Umsetzung der Pflegeinitiative hingegen wird im vorliegenden Globalbudget geführt.

3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2022–2024	in Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB 0162/2021	30.7
1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 gemäss RRB 2022/1659 vom 7. November 2022	0.2
2,0 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 gemäss RRB 2023/2016 vom 5. Dezember 2023	0.1
Bereinigter Verpflichtungskredit	31.0
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE22 + RE23 + VA24)	31.4
Zu begründende Differenz	+0.4

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+0.5
- Neue Stelle Case Management Berufsbildung CMBB (0.8 Pensen) seit 2023, finanziert von der IV (Zusammenarbeitsvertrag)	+0.2	
- Neue Stelle Abteilungsleitung Mittelschulen (0.9 Pensen) seit 2024, (Resultat des erwähnten Organisationsentwicklungsprojektes)	+0.1	
- Neue Stelle Koordination IT-Support für das ganze DBK (0.6 Pensen) seit 2024	+0.1	
- Neue Stelle Umsetzung Digitalisierungsprojekte (1.0 Pensen) im Zusammenhang mit der kantonalen Digitalisierungsstrategie SO!Digital seit 2024	+0.2	
- Seit 2024 wird eine neue Stelle (0.8 Pensen) für die Umsetzung der Pflegeinitiative benötigt	+0.1	
- Verzögerte Stellenbesetzungen	-0.2	
Total Sachaufwand		+0.3
- Mehraufwände bei der Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (gemeinsame Lizenzbeschaffungen und externe Expertise bei der Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems, ISMS)	+0.3	

Total Erträge	-0.4
- Mehrertrag Zusammenarbeitsvertrag mit der IV (siehe Personalaufwand)	-0.3
- Der Ertrag Rückerstattung Lehrbetriebe für die Material- und Raumkosten der Qualifikationsverfahren wurde leicht zu tief budgetiert	-0.2
- Die Pauschalsubventionen des Bundes wurden leicht zu hoch budgetiert	+0.1
Total	+0.4

3.5.3 Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode	in Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE22 + RE23 + VA24)	31.4
Beantragter Verpflichtungskredit 2025–2027	35.8
Zu begründende Differenz	+4.4

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+2.8
- 1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 gemäss RRB 2022/1659 vom 7. November 2022	+0.1	
- 2,0 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 gemäss RRB 2023/2016 vom 5. Dezember 2023	+0.3	
- Neue Stelle Case Management Berufsbildung CMBB (0.8 Pensen) seit 2023, von der IV finanziert (Zusammenarbeitsvertrag)	+0.1	
- Neue Stelle Abteilungsleitung Mittelschulen (0.9 Pensen) seit 2024	+0.4	
- Neue Stelle Koordination IT-Support für das ganze DBK (0.6 Pensen) seit 2024	+0.2	
- Neue Stelle Umsetzung Digitalisierungsprojekte (1.0 Pensen) im Zusammenhang mit der kantonalen Digitalisierungsstrategie SO!Digital seit 2024	+0.3	
- Seit 2024 wird eine neue Stelle (0.8 Pensen) für die Umsetzung der Pflegeinitiative benötigt	+0.2	
- Zwei neue Stellen Informationssicherheits-Managementsystem ISMS (1.6 Pensen) ab dem Jahr 2025, um ein risikobasiertes und systematisches Vorgehen für alle kantonalen Schulen der Sekundarstufe II zu etablieren, damit die Informations- und Datensicherheit gewährleistet und verbessert werden kann	+0.8	
- Verzögerte Stellenbesetzung in den Jahren 2022-2024	+0.4	
Total Sachaufwand		+2.8
- Mehraufwand bei den Qualifikationsverfahren infolge Reformen in der Berufsbildung und der demografischen Entwicklung	+1.8	
- Mehraufwand bei den Überbetrieblichen Kursen infolge Reformen in der Berufsbildung und der demografischen Entwicklung	+0.5	
- Beitragserhöhung des Schweizerischen Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, um die Finanzierung gesamtschweizerischer Projekte sicherzustellen	+0.2	
- Die Projektfinanzierung «Lehrstellencoaching» des KMU- und Gewerbeverbandes Kanton Solothurn führt zu einem Mehraufwand beim Berufsbildungsmarketing	+0.3	

Total Erträge		-1.2
-	Höhere Aufwände beim Qualifikationsverfahren, den Überbetrieblichen Kursen und bei Projekten führen zu höheren Pauschalsubventionen des Bundes	-0.8
-	Mehrertrag bei den Entschädigungen Kantone, für Lernende, welche dem Kanton Solothurn für das Qualifikationsverfahren zugewiesen wurden	-0.2
-	Mehrertrag Zusammenarbeitsvertrag mit der IV (siehe Personalaufwand)	-0.2
Total		+4.4

4. Finanzgrössen und Investitionen ausserhalb Globalbudget

	Tausend Schweizer Franken	RE22	RE23	VA24	Plan25	Plan26	Plan27
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Umsetzung Pflegeinitiative				413	1'125	1'125	1'125

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Hodel
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget «Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen» für die Jahre 2025 bis 2027

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe B und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, gestützt auf § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 24. September 2024 (RRB Nr. 2024/1550), beschliesst:

1. Für das Globalbudget «Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen» werden für die Jahre 2025 bis 2027 folgende Produktgruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1 Produktgruppe 1: Betriebliche Berufsbildung
 - 1.1.1 Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben
 - 1.1.2 Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen
 - 1.2 Produktgruppe 2: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
 - 1.2.1 Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl
 - 1.2.2 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (16 bis 25-jährigen), deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist
 - 1.3 Produktgruppe 3: Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen
 - 1.3.1 Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an Berufs-, Mittel- und Hochschulen
2. Für das Globalbudget «Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen» wird als Saldovorgabe für die Jahre 2025 bis 2027 ein Verpflichtungskredit von 35'757'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget «Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen» wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

BBZ Olten, Georg Berger, Direktor, Aarauerstrasse 30, 4601 Olten

BBZ Solothurn-Grenchen, Bernhard Beutler, Direktor, Kreuzackerstrasse 10, 4501 Solothurn

Kantonsschule Olten, Samuel Batzli, Rektor, Hardwald, 4600 Olten

Kantonsschule Solothurn, Christina Tardo-Styner, Rektorin, Postfach 964, 4502 Solothurn

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste